

Leih mir deine Flügel

Text u. Musik: Wilfried Röhrig

1 Morgentau liegt still auf allen Gräsern,
Morgengrau bedeckt noch Wald und Feld.
Fern am Horizont ein sanftes Leuchten,
ein Sonnenstrahl, der in das Dunkel fällt.
Ein neuer Tag, eine neue Chance,
ein Neubeginn;
mein Herz blüht auf, ich atme frei,
meine Seele singt:

Ref. Bunter Schmetterling, leih mir deine Flügel!
Trag mich durch die Welt, trag mich durch die Zeit!
Flieg mit mir dahin über Wiesen, über Felder!
Tanz mit mir ein Lied in deinem Sonnenkleid!

2 Winterweiß lag sanft auf Häuserdächern,
Winterzeit in karger Winterwelt.
Langsam keimt und sprießt im Erdenboden
das Leben, das das Licht der Welt ersehnt.
Frühlingszeit, Hoffnungszeit,
ein Neubeginn;
mein Herz blüht auf, ich atme frei,
meine Seele singt:

Ref. Bunter Schmetterling, leih mir deine Flügel!
Trag mich durch die Welt, trag mich durch die Zeit!
Flieg mit mir dahin über Berge und durch Täler!
Tanz mit mir ein Lied in deinem Frühlingskleid!

3 Todesnacht, ein Stein ruht vor dem Grabe,
Todesmacht die schweren Herzen quält.
Vor dem Grab ein lichter Himmelsbote:
Das Grab ist leer, und Jesus, ja er lebt!
Freudenfest einer neuen Zeit,
ein Neubeginn;
mein Herz blüht auf, ich atme frei,
meine Seele singt:

Ref. Bunter Schmetterling, leih mir deine Flügel!
Trag mich durch die Welt, trag mich durch die Zeit!
Flieg mit mir dahin durch Tage und durch Nächte!
Tanz mit mir ein Lied in deinem Osterkleid!

Aus: *Viele bunte Fäden*

Rechte: 2000 rigma Musikverlag, Viernheim

www.rigma.de / www.wilfried-roehrig.de